

V-Praxis-Editing für BFI - Methodik/Theorie für MFI: Dramaturgisch denken! Die Dokumentarfilmmontage

Im Seminar wird der dramaturgische Aufbau des figurengeführten Dokumentarfilms theoretisch untersucht und an einem praktischen Beispiel experimentell erforscht.

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Film > Bachelor Film > Projektstudium > Alle Semester
Bisheriges Studienmodell > Film > Master Film > Praxisfeld: Film Editing

Nummer und Typ	MFI-MFI.FE03-04.17H.BFI-VP.17H.001 / Moduldurchführung
Modul	V-Praxis-Editing für BFI - Methodik/Theorie für MFI: Dramaturgisch denken! Die Dokumentarfilmmontage
Veranstalter	Departement Darstellende Künste und Film
Leitung	Leitung: Bernhard Lehner Gastdozentin: Gesa Marten
Zeit	Do 7. Dezember 2017 bis Fr 22. Dezember 2017 / 9:15 - 16:45 Uhr
Anzahl Teilnehmende	4 - 16
ECTS	6 Credits
Voraussetzungen	Technische Grundlagen, gute Kenntnisse des Programms Avid Media Composer, Fähigkeit zur selbstständigen Arbeit im Schneiderraum.
Lehrform	Seminar
Zielgruppen	Bachelor Film / Studierende im Projektstudium (Wahl, innerhalb des Angebotes V-Praxis) Master Film / Studierende Profil Editing (Pflicht) Master Film / Studierende Profil Regie Dokumentarfilm (Wahl)
Lernziele / Kompetenzen	- Erwerb von künstlerischen, methodischen und praktischen Kompetenzen in der Dokumentarfilmmontage. - Fähigkeit zur Reflexion des filmischen Gestaltungsprozesses.
Inhalte	Im Gegensatz zur Montage im Spielfilm, die sich am Drehbuch orientiert und mit planvoll gedrehtem Material arbeitet, wird Aufbau, Struktur und Erzählfolge dokumentarischer Filme aufgrund des oft unvorhersehbar entstandenen Filmmaterials erst im Schneiderraum entwickelt. Dramaturgische Überlegungen stehen deshalb bei der Montage solcher Filme an erster Stelle: Was ist eigentlich der Plot des Films? Wie kann ich durch die Montage nah am Plot bleiben? Was ist der Konflikt in der Geschichte, aus dem die Spannung rührt? Und wie kann ich durch die Montage den Konflikt aufbauen und die Spannung steigern? Wie mit dem vorhandenen Drehmaterial das erzählen, was geplant war? Oder: Inwiefern muss ich die Ursprungsidee modifizieren, um trotzdem einen spannenden Film herzustellen? Das Seminar gibt darüber hinaus Einblick in Arbeitsabläufe und Arbeitstechniken der Montage dokumentarischer Filme: Von der planmäßigen Aufbereitung großer Materialmengen für den Schnitt bis hin zu Hilfsmitteln dramaturgischer Strukturfindung werden Methoden aus der Praxis vorgestellt und ausprobiert.
Bibliographie /	Texte werden während des Seminars ausgehändigt.

Literatur

Leistungsnachweis / Testatanforderung	80%-Präsenz, Präsentation einer von Inhalt und Bearbeitungsumfang her genügenden Montage des vorgegebenen Dokumentarfilmmaterials.
Termine	Do 07.12. - Fr 22.12.2017 alle Montage nur am Nachmittag alle Freitage nur am Morgen
Dauer	10 Tage
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden
Bemerkung	Die Lehrveranstaltung richtet sich sowohl an Bachelor- wie Master-Studierende mit Interesse für die Montage von Dokumentarfilmen.